

# 12. Berner Tagung für Informationssicherheit

## «ICT Risk Management: Aufwand und Nutzen»

Eine Veranstaltung der ISSS –  
Information Security Society Switzerland  
und des ISB – Informatikstrategieorgan Bund

**Donnerstag, 26. November 2009, 13.30–18.30 Uhr**  
Hotel Bellevue Palace, Bern

Organisiert von:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
**Informatikstrategieorgan Bund ISB**

Veranstaltungspartner:



**Programm und  
Anmeldung:**  
[www.issc.ch](http://www.issc.ch)

**Hauptsponsor:**



## InfoTrust - Ihr IT Security Partner

Wir kümmern uns um Ihre IT Security Infrastruktur -  
Sie sich um Ihr Kerngeschäft und Ihre Kunden!

- ❑ Kompetente Beratung
- ❑ Massgeschneiderte Security Lösungen & Schulungen
- ❑ Kundenspezifische Managed Security Services
- ❑ Individuelle Planung von Security Konzepten
- ❑ Professionelle Integration
- ❑ 7x24h Support
- ❑ Schnelle Lieferung von Hard- & Software

InfoTrust AG, Riedhofstrasse 11, 8804 Au ZH, T. 043 477 7010, F. 043 477 7012, info@infotrust.ch, www.infotrust.ch



**Kein Stress mit der IT-Sicherheit  
und dem Datenschutz**

**Konzepte und Lösungen  
für den Datenschutz und die Informationssicherheit**

**Schutz von gespeicherten Daten**  
- Datenbank-, File/Folder- und Festplatten-Verschlüsselung

**Schutz von übertragenen Daten**  
- E-Mail- und Netzwerkverschlüsselung

**Starke Authentifizierung**  
- PKI-Lösungen, Rollout- und Betriebskonzepte  
- Einmalpasswort-Lösungen (Token/Grid)

## ERGONOMICS

Your Partner for IT Solutions.

Wie ein Blick in die berühmte Kristallkugel scheint das Vorhersehen von Ereignissen und deren Auswirkungen. Die aktuelle (Wirtschafts-) Lage zeigt, dass der Umgang mit Bedrohungen und Risiken uns alle vor grosse Herausforderungen stellt.

Insbesondere in der Informationstechnologie müssen Risiken wie Fehler, Ausfälle, Datenverluste, menschliches Fehlverhalten usw. erfasst, beurteilt und entsprechend den Unternehmensvorgaben und den regulativen Bestimmungen behandelt werden. ICT Risk Management ist ein wichtiger Bestandteil des Gesamtrisikomanagements eines Unternehmens. Neue ICT-Technologien erfordern nicht nur proaktive Beurteilungen von potentiellen Risiken, sondern auch adäquate Risikomanagementmassnahmen.

An der diesjährigen Berner Tagung werden Security-Experten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln – unter anderem in Bezug auf Aufwand und Nutzen – beleuchten. Sie nehmen sich folgenden Fragestellungen an:

- Wie viel Aufwand kann oder muss betrieben werden?
- Ist der klassische Ansatz von Risiko = Eintretenswahrscheinlichkeit x Schadensausmass noch der Richtige?
- Worin liegt der Nutzen?
- Welche regulatorischen Rahmenbedingungen kommen zum Tragen?
- Welche Bedürfnisse haben Staat und Wirtschaft?

## **Teilnehmende**

Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen und Verantwortliche für Informatik aus

- Wirtschaft
- Politik
- Verwaltung
- Wissenschaft und Forschung

## Fulminanter Start

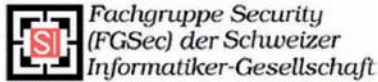


Bild: Vereinslogo FGSec 1993 bis 2002

Die Öffnung der Informatik, weg von streng proprietären Systemen, hat dazu geführt, dass universelle Netzwerke und Zugriffssysteme entstanden sind. Im Dezember 1992 startete ein Initiativkomitee mit dem Ziel, die sicherheitsspezifischen Herausforderungen der neuen IT- und Informationswelt zu adressieren. Im September 1993 war es so weit, die Fachgruppe Security (FGSec) wurde als Verein gegründet. Von Beginn an wurden die beiden Aspekte Technik und Organisation der Informationssicherheit parallel angegangen. Das Initiativkomitee hat sich nach detaillierten Abwägungen entschlossen, mit der Schweizer Informatik Gesellschaft SI als Dachverband zusammenzuspannen, um in ein Netzwerk eingebunden zu sein und sich von administrativen Belangen zu entlasten. Spannende Vortragsserien in diesem noch neuen Thema zogen wichtige Experten an, welche bald Mitglied wurden. Gleichzeitig wurden mehrere Arbeitsgruppen gegründet, welche die Information Security in der Schweiz prägend beeinflussten.

## Aufschwung



Bild: Vereinslogo FGSec 2003 bis 2006

Die FGSec als herstellernerneutrale Organisation gewann mehr und mehr an Gewicht. Der Vorstand erkannte, dass nebst den Events auch die Ausbildung wichtig ist. So wurde unter der Leitung der Hochschule Technik & Architektur Luzern und der Unterstützung des Schwerpunktprogramms Informations- und Kommunikationsstrukturen des Schweizerischen Nationalfonds der Lehrgang IT-Sicherheit gestartet. Die Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung der FGSec hat die Ontologie und die Inhalte des Lehrgangs bestimmt. Bis heute wurden hunderte Studierende ausgebildet – heute als Master-Ausbildung – und oft sind Vorstandsmitglieder als Dozenten tätig. Die Securitygemeinde in der Schweiz ist überschaubar und so wurde die FGSec auch zunehmend ein Netzwerk von Freunden aus dem Business. Die zunehmende Breite des Themas führte dazu, dass Arbeitsgruppen zu Fokusthemen gebildet wurden, welche dann an Veranstaltungen ihre Resultate präsentierten und diskutierten. Offenheit bedeutet, dass die Resultate immer unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, was durch ein Sponsoringsystem bei den Anlässen ermöglicht wurde. Noch heute ist der Spagat zwischen Unabhängigkeit und dem Einbezug von Lieferanten und Produkten eine heikle Gratwanderung.

## Ausbau und Etablierung



**Bild: Vereinslogo ISSS seit 2006**

Die Veranstaltungen wurden tiefer und breiter und etablierten einen guten Ruf. So entstand aus der engen Zusammenarbeit mit dem Informatikstrategieorgan Bund (ISB) im Jahr 1997 die Berner Tagung mit starker Ausrichtung auf Management und

Bundesstellen. Oft sind an dieser Veranstaltung Parlamentarier vertreten und bundesrätliche Ansprachen geben wichtige Inputs in die Szene. Die Zürcher und Luzerner Tagungen mit ihrem speziellen Forumsteil zeigen die dezentrale Abstützung in der deutschen Schweiz. Jede Tagung hat ihren eigenen Charakter und Charme. Zunehmend wichtiger werden juristische Aspekte. Eine professionelle Vertretung im grossen Vorstand, welcher auch z.T. Arbeitsgruppencharakter hat, arbeitete die Themen mit Engagement auf. So entstanden eine Juristische Tagung und zahlreiche Beiträge, die in Referaten an Security Lunches präsentiert wurden. Diese Mittagsevents, welche für die Mitglieder jeweils gratis sind, sind äusserst beliebt, da in geselligem Rahmen das Wesentliche in kurzer Zeit aufgearbeitet werden kann. In Special Interest Groups wurden Themen wie IT Forensics, Public Key Infrastruktur, Risikofaktor Mensch oder European Cybercrime Convention umfassend behandelt. Im Rahmen der Etablierung wurde die FGSec im Jahr 2004 offizieller Mitgliedsverband bei ICTswitzerland. Im Jahr 2006 hat sich die FGSec einen aussagekräftigeren Namen verliehen und sich in Information Security Society Switzerland (ISSS) umbenannt und im Jahr 2008 vom Dachverband SI losgelöst. Im Jahr 2009 wurde die ISSS offizieller Security Fachpartner der SwissICT.

## Ausblick

Obschon die Information Security als Disziplin nunmehr gut etabliert ist, kommen jedoch immer neue Themenbereiche auf, die es zu bearbeiten gilt. Es soll auch in Zukunft eine gute Balance zwischen Technik, Mensch und Organisation gefunden werden. Ein Problem ist, dass die Verbandslandschaft in der kleinen Schweiz sehr dispers ist. Eine Konzentration der Kräfte wird wohl in Zukunft der Schlüssel zu einer weiteren Stärkung dieses wichtigen Themas sein. Im jährlichen Visionstag der ISSS werden jeweils die neuen Themen analysiert, strategische Wege aufgezeigt und so die Zukunft des Vereins geschmiedet. Ein engagierter ehrenamtlicher Vorstand mit Experten zu den verschiedenen Aspekten von Information Security ist dabei ein wesentliches Key Asset.

*September 2009*

*Urs E. Zurfluh / R. Häfelfinger / B. Hämmerli / T. Dübendorfer*

Mehr als 500 Schweizer Spezialisten auf dem Gebiet der Informationssicherheit erweitern ihr persönliches Netzwerk mithilfe der Information Security Society Switzerland ISSS. Die 1993 als Non-Profit Verein gegründete ISSS organisiert fachlich hochwertige Informationssicherheits-Events in der Schweiz und bietet ihren Mitgliedern 15% bis 50% Rabatt auf fachspezifische Literatur, professionelle Kurse bei unseren Ausbildungspartnern Swiss Infosec AG und ROMAN Consulting & Engineering AG sowie auf die Teilnahme an Security-Events von ISSS und unseren Partnern. Die ISSS ist langjähriger Security Fachpartner von ICTswitzerland und seit 2009 auch von SwissICT.

Sie zahlen noch den vollen Preis bei Security-Veranstaltungen und -Schulungen? Holen Sie sich noch bis 10.10.2009 eine ISSS-Gratismitgliedschaft für 2009 mit Vermittlercode ISSS2009 unter <https://www.iss.ch/member4member/> und profitieren Sie sofort vom Mitgliederrabatt.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
**Informatikstrategieorgan Bund ISB**

Das Informatikstrategieorgan Bund (ISB) ist die Stabsstelle des Informatikrats des Bundes (IRB) und hat den Auftrag, die strategischen Entscheide zuhanden des IRB vorzubereiten und deren Umsetzung in der Bundesverwaltung sicherzustellen. Zu den wichtigsten Aufgaben des ISB zählen die Erarbeitung von Strategien, Architekturen, Standards und Methoden sowie die Koordination für den IKT-Einsatz der Bundesverwaltung. Auch werden die Vorgaben für die Informatiksicherheit und Koordination der Katastrophenvorsorge innerhalb der Bundesverwaltung erarbeitet. Das ISB betreibt zudem die Melde- und Analysestelle Informationssicherung (MELANI).

Einen besonderen Stellenwert hat der Bereich E-Government in welchem das ISB nicht nur die strategischen Vorgaben erarbeitet sondern auch die Geschäftsstelle E-Government Schweiz betreibt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.isb.admin.ch>



**COMMON**  
SWITZERLAND



Die COMMON ist eine von der IBM anerkannte Benutzervereinigung für den Midrangebereich. Sie versteht sich als Forum für den Erfahrungs- und Know-how-Austausch, für die Verbreitung von Informationsverarbeitungstechniken sowie für den direkten Dialog mit den Entwicklungslabors der IBM.

Das Schergewicht der Aktivitäten der COMMON liegt bei der Durchführung von Fachtagungen – regional, national und international – im technischen Bereich unter Einbezug aller IBM Plattformen und neu bei COMMON-ERP-Erfahrungs-Events bei Kunden, die ein ERP-System von IBM im Einsatz haben.

Ziele von COMMON sind: Hilfestellungen für die Mitglieder, Lösungswege zu mit IBM diskutierten Problemen aufzeigen und IT-Verantwortlichen neue Chancen und Wege erschliessen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.common.ch>

13.30 Uhr **Begrüssung und Einleitung**  
Peter Fischer, Delegierter Informatikstrategie Bund  
Informatikstrategieorgan Bund

---

**Keynote Referat**

**Lässt sich die Zukunft berechnen? – vom Umgang mit Risiken**

Dr. Rudolf Baer, BSG Unternehmensberatung St. Gallen

**Nutzenorientiertes IT Risk Management in der Praxis**

Dr. Urs E. Zurfluh, Verwaltungsrat CSS Versicherung

**IT-Sicherheit – Gewinnen Sie die Kontrolle zurück**

Michael Hoos, Symantec (Deutschland) GmbH

**Moderierte Diskussion** mit den Referenten

---

15.30 Uhr Pause

---

16.00 Uhr **ISSS – Information Security Society Switzerland**  
Dr. Thomas Dübendorfer, Präsident ISSS

**Social Media, Erwartungshaltung, Ownership, Auswirkungen**

Andreas Wuchner, Novartis

**Rechtliche Verantwortung für das ICT Risk Management**

Dr. Wolfgang Straub, Deutsch Wyss & Partner

**Moderierte Diskussion** mit den Referenten

**Risikomanagement aus einer etwas anderen Optik**

Daniel Siegenthaler, Pilot Patrouille Suisse

---

17.30 Uhr **Apéro**

---

18.30 Uhr Veranstaltungsende

---

**Moderation des Anlasses:** Stephan Klapproth, Schweizer Fernsehen DRS

# Die Referenten



**Andreas Wuchner** ist ein erfahrener IT Manager, verantwortlich für Risk Management, Compliance- und Sicherheitsaspekte bei Novartis Pharmaceuticals. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von führenden IT Technologie Unternehmen wie Microsoft, Oracle, Symantec oder Qualys. Herr Wucher hat seinen eigenen Risk Management Blog gegründet (<http://ITRiskSpace.com>)

---



**Dr. oec. Rudolf Baer** ist seit 1971 in der Unternehmensberatung tätig, aktuell als Senior-Partner der BSG Unternehmensberatung. Seine Tätigkeitsschwerpunkte und Erfahrung umfassen Informatikstrategien und Projektmanagement aber auch Informatiksicherheit, Risk Management sowie Sicherheitsüberprüfungen. Herr Baer hält Vorträge im In- und Ausland, vor allem über Informatiksicherheit.

---



**Dr. Thomas Dübendorfer** arbeitet als Software Engineer Tech Lead bei Google in Zürich an der Sicherheit des Online-Werbesystems Google AdWords. Er ist Präsident der Information Security Society Switzerland ISSS und unterrichtet als Dozent an der ETH Zürich. Er hat ein Doktorat und einen Diplomabschluss in Informatik mit Auszeichnung von der ETH Zürich erworben.

---



**Peter Fischer** ist seit dem 1. Mai 2007 Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes. Dabei ist er verantwortlich für die Erarbeitung der Vorgaben zum mittel- und langfristigen Einsatz der IKT in der Bundesverwaltung und koordiniert die Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz von Bund und Kantonen. Davor war Peter Fischer stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Kommunikation.

---



**Dr. Urs E. Zurfluh** ist Präsident und CEO der Ad Vantis Innovation AG, einer spezialisierten Management Consulting Firma. Als Verwaltungsrat mehrerer Firmen, vorab der CSS Versicherung/Gruppe, kennt er sowohl die Top-Sicht, als auch die operativen Aspekte. Nach seiner ETH- und Business-Ausbildung leitete er anspruchsvolle Bereiche bei Alcatel und Telekurs. Als Dozent der Hochschule Luzern und weiterer Institute gibt er Theorie und die praktische Anwendung den Studierenden weiter.

---

# Die Referenten



**Dr. Wolfgang Straub** ist seit 1997 Partner im Advokaturbüro Deutsch Wyss & Partner (Bern) mit den Schwerpunkten Informationstechnologierecht, öffentliches Beschaffungsrecht sowie Immaterialgüterrecht. Der studierte Wirtschaftsrechtler nimmt noch weitere Funktionen wahr, unter anderem als Mitglied einer Expertengruppe von TA-SWISS.

---



**Michael Hoos** ist bei Symantec als Technischer Direktor Zentraleuropa im Bereich Technical Presales tätig. Michael Hoos ist seit dem Jahr 1998 bei der Symantec (Deutschland) GmbH am Standort Ratingen tätig. Dort arbeitete er zunächst als Techniker (Systems Engineer) für die Region Zentraleuropa und ist seit 2000 als Manager in diesem Bereich für das Technikerteam in Zentraleuropa verantwortlich.

---



**Daniel Siegenthaler** ist seit 1993 Berufsmilitärpilot. Seit 1997 ist er Mitglied der Patrouille Suisse und seit 2005 auch deren Leader. Die Patrouille Suisse ist seit über 40 Jahren die offizielle Jet-Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe und gilt als Visitenkarte der Schweizer Armee im In- und Ausland. Siegenthaler schlägt die Brücke von der hochpräzisen Militärfliegerei zur komplexen Businesswelt und überträgt die Prinzipien und Erkenntnisse aus dem militärischen Formationsflug in die Praxis des modernen Unternehmens.

---



**Stephan Klapproth** studierte Politologie, Wirtschaft und Zeitgeschichte in Genf mit Ergänzungsstudium Jurisprudenz. Er war Redaktionsleiter beim «Echo der Zeit», der politischen Hintergrund-Sendung von Schweizer Radio DRS, und moderierte diese auch von 1986 bis 1992. Seit 1993 moderiert er beim SF das News-Magazin 10vor10 und Sondersendungen, ist Träger des «Swiss TV Award» als beliebtester Nachrichtenmoderator und Dozent für Fernseh- und Radiojournalismus an den Universitäten Freiburg, Neuenburg und Zürich.

---

## **Umfassende IT-Sicherheit, die das Budget schont!**

**Die Verwaltung und der Schutz der Endgeräte eines Unternehmens waren noch nie so hoch wie heute! Immer mehr Smartphones, PDAs, Laptops und Desktops sind im Einsatz.**

Darauf reagieren viele Unternehmen mit der Einführung von Sicherheitstechnologien unterschiedlicher Anbieter. Das hat jedoch entscheidende Nachteile: Die verschiedenen Endgeräte-Sicherheitslösungen müssen individuell verwaltet werden und für jede Lösung sind separate Schulungen und Supportleistungen erforderlich. Zudem behindern sich die Technologien eventuell gegenseitig oder die hohe Belastung der Systemressourcen beeinträchtigt die Systemleistung. Häufig sind Überlappungen, Sicherheitslücken und hohe Gesamtbetriebskosten die Folge. Hingegen liessen sich mit einer Verwaltungs- und Sicherheitslösung aus einer Hand die Sicherheitsstrategien einfacher umsetzen und die Kosten massiv senken.

Symantec Protection Suite Enterprise Edition unterstützt die Einrichtung einer sicheren Endgeräte- und Messaging-Umgebung, die gegen die heutigen komplexen Bedrohungen wie Malware, Datenverluste und Spam gerüstet ist und bei einem Systemausfall eine schnelle Wiederherstellung des Systems und der Daten garantiert. Die Lösung schützt sämtliche Endgeräte vor gezielten Angriffen und vor bisher unbekanntem Bedrohungen. Mit der automatischen Analyse von Anwendungsverhalten und Netzwerkkommunikation spürt die Lösung verdächtige Aktivitäten auf und blockiert diese. Die integrierte Netzwerk-Zugriffskontrolle (Network Access Control) stellt sicher, dass die Endgeräte immer und überall den Sicherheitsrichtlinien entsprechen.

Der Spam- und Virenschutz schützt ein- und ausgehende E-Mails und die Instant-Messaging-Kommunikation. Die integrierten Messaging-Sicherheitskomponenten für eine physische und virtuelle anwendungsbasierte Sicherheit lassen sich auf der Stufe des Messaging-Servers oder auf der Gateway-Ebene installieren. Neueste Technologien für die Bereitstellung von Inhalt (Content Filtering) und die Verhinderung von Datenverlusten (Data Loss Prevention) unterstützen den Schutz sensibler Daten, senken das Risiko eines Datenverlusts und helfen Unternehmen, die gesetzlichen Richtlinien einzuhalten.

### **Weitere Informationen:**

*<http://www.symantec.com/business/protection-suite-enterprise-edition>*



# Veranstaltungen der ISSS

Informationssicherheit ist aktueller denn je. Wir halten Security-Fachleute und Security-Interessierte mit Veranstaltungen auf dem Laufenden und schaffen eine Plattform für den Informationsaustausch und persönliches Networking. Die aktuellen Veranstaltungen werden jeweils auf unserer Website [www.iss.ch](http://www.iss.ch) und über unsere Mailinglisten angekündigt.

## Unsere Veranstaltungstypen

- Tagungen:  
Fachtagungen zu einem Schwerpunkt-Thema mit mehreren Referaten von Experten und Podiums- oder Gruppendiskussionen und anschliessendem Apéro.
- Security Lunches:  
Veranstaltungen über Mittag mit Kurzreferat und Essen.
- Special Interest Groups:  
Vertiefte Bearbeitung von Themen in einer Gruppe mit bis zu etwa einem Dutzend Personen über einige Monate bis wenige Jahre. Die Resultate werden publiziert und an einer ISSS-Veranstaltung präsentiert.

## Vergünstigungen

Sie zahlen noch den vollen Preis bei Security-Veranstaltungen und -Schulungen? Holen Sie sich noch bis 10.10.2009 eine ISSS-Gratismitgliedschaft für 2009 mit Vermittlercode ISSS2009 unter <https://www.iss.ch/member4member/> und profitieren Sie sofort vom Mitgliederrabatt.

## Mailingliste zu unseren Veranstaltungen

Abonnieren Sie gratis unsere «events»-Mailingliste (<https://www.iss.ch/kontakt/maillinglisten/>), auf welcher wir Information Security-Veranstaltungen von uns und unseren Partnern ankünden.

## Sponsoring

Die ISSS ist als neutraler und gemeinnütziger Fachverein auf Sponsoring angewiesen. Wenn Sie Interesse haben, als Sponsor von ISSS an einer unserer Tagungen oder auf unserer Webseite mit Logo aufzutreten, melden Sie sich bei [sponsoring@iss.ch](mailto:sponsoring@iss.ch) und wir nehmen umgehend mit Ihnen Kontakt auf.



## PROTECTING WHAT MATTERS.

Unternehmerische Freiheit und Informationssicherheit stehen heute in einem starken Spannungsverhältnis. Dank unseren standardisierten und skalierbaren Sicherheitslösungen können Sie Ihre Informationssicherheit schnell und unkompliziert wechselnden Anforderungen anpassen. Damit Ihr Unternehmen neue Wege gehen kann und Informationen und Geschäftsprozesse geschützt bleiben.

[www.united-security-providers.ch](http://www.united-security-providers.ch)



UNITED SECURITY PROVIDERS

**Veranstalter:**

ISSS Information Security Society Switzerland, [www.issss.ch](http://www.issss.ch)  
ISB Informatikstrategieorgan Bund, [www.isb.admin.ch](http://www.isb.admin.ch)  
Partner: COMMON, [www.common.ch](http://www.common.ch)

---

**Datum, Ort:**

Donnerstag, 26. November 2009, 13.30–18.30 Uhr  
Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3, Bern  
[www.bellevue-palace.ch](http://www.bellevue-palace.ch)

---

**Organisation:**

Information Security Society Switzerland (ISSS)  
Wasserwerksgasse 37, CH-3000 Bern 13  
Telefon +41 31 311 5300, [sekretariat@issss.ch](mailto:sekretariat@issss.ch), [www.issss.ch](http://www.issss.ch)

---

**Anmeldung:**

Mit beiliegender Antwortkarte oder online über <http://www.issss.ch/>  
Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

---

Dieser Anlass entspricht 3 CPEs für (ISC)<sup>2</sup>-Zertifizierte und 4 CPEs für ISACA-Mitglieder.

---

**Co-Sponsoren:****Gönner:**

UNITED SECURITY PROVIDERS